

Kameraden (Das Reichsbanner, 15.12.1924)

Die Wahlschlacht ist geschlagen. Die junge Organisation des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold darf mit Stolz auf die vergangenen Wochen und Tage zurückblicken. Freunde und Gegner unsers Bundes erkennen an, daß die Tätigkeit unsrer Kameraden wesentlich dazu beigetragen hat, den republikanischen Parteien zu ihren Erfolgen zu verhelfen. Unzählige Versammlungen der Republikaner waren überhaupt nur möglich, weil das Reichsbanner ihren ungestörten Verlauf gewährleistete.

Ungeheure Anforderungen sind an die Kameraden gestellt worden, aber überall wurde die Arbeit freudig geleistet. Eine bedeutende Anzahl unsrer Kameraden sind im Kampfe gegen den schwarzweißroten Terror zu Schaden gekommen; für sie gilt einzustehen, ihre Treue muß ihnen vergolten werden.

Dank sagen wir allen, die sich in diesem Wahlkampf, getreu unsrer Aufforderung, für die Republik, für Schwarzrotgold eingesetzt und jedes Opfer gebracht haben.

Aber noch ist keine Zeit zum Ausruhen. Neue Kämpfe stehen uns bevor. Nützt jeden Tag und jede Stunde zum Ausbau unsres Bundes, setzt die Werbetätigkeit unermüdlich fort.

Der Kampf ist zu Ende — es lebe der Kampf!

Frei Heil!

Der Bundesvorstand des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer.

I. A.: Otto Hörsing.

